



Evangelisch-reformierte  
Kirchengemeinde Bad Grönenbach

# Gemeindebrief

April / Mai 2026



**Es kann viel passieren in 3 Tagen**

„Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“  
Johannes 20, 29

Monatsspruch April

<b>Seite 4 – 5</b>	<b>Einladungen</b>
<b>Seite 6 – 7</b>	<b>Reformierte im Allgäu</b>
<b>Seite 8 + 10</b>	<b>Gottesdiensttermine</b>
<b>Seite 14</b>	<b>Neuigkeiten</b>
<b>Seite 15</b>	<b>Bericht Presbyterium</b>

„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seelen.“ Dieser Satz begleitet uns in einer Zeit, in der vieles ins Wanken geraten ist. Die Welt wirkt unruhiger, verletzlicher, brüchiger. Kriege erschüttern Länder, Menschen verlieren ihre Heimat, politische Spannungen nehmen zu und die Nachrichten zeigen Bilder, die uns bedrücken. Auch in unserem persönlichen Leben spüren wir, wie schnell Sicherheiten verschwinden können. Und selbst unsere Kirchengemeinde bleibt davon nicht unberührt: Die finanziellen Mittel werden knapper, Aufgaben müssen neu verteilt werden, Strukturen verändern sich. Vieles, was lange vertraut war, steht auf dem Prüfstand. Wir befinden uns gemeinsam in einer Phase des Übergangs.

Gerade in solche Zeiten hinein spricht der Hebräerbrief von einem Anker. Ein Bild, das mein norddeutsches Herz beseelt: Ein Anker nimmt den Sturm nicht weg. Er verhindert nicht, dass das Schiff schwankt oder dass die Wellen hochschlagen. Aber er sorgt dafür, dass es nicht abdriftet. Er hält fest, was sonst verloren ginge. So beschreibt die Bibel die Hoffnung, die Gott uns schenkt: nicht als Illusion oder Schönwettergefühl, sondern als Kraft, die trägt, wenn wir selbst kaum noch Halt finden. Hoffnung heißt nicht, die Realität zu verdrängen. Hoffnung heißt, ihr standzuhalten, weil wir wissen, dass Gott größer ist als das, was uns Angst macht.

In einer Welt voller Unsicherheiten wird Hoffnung zu einer leisen, aber starken Gegenkraft. Sie glaubt an Frieden, auch wenn wir Krieg sehen. Sie glaubt an Menschlichkeit, auch wenn Härte und Spaltung lauter werden. Und sie glaubt an Gottes Zukunft, auch wenn unsere Gegenwart von Sorgen geprägt ist. Hoffnung ist kein naiver Optimismus, sondern ein tiefes Vertrauen darauf, dass Gott seine Welt nicht loslässt – und uns auch nicht.

Diese Hoffnung gilt auch für unsere Gemeinde. Veränderungen können verunsichern, besonders wenn sie mit Verlusten verbunden sind. Doch vielleicht liegt in diesem Umbruch auch eine Chance: neu zu entdecken, was uns wirklich trägt. Nicht Strukturen, nicht Zahlen, nicht Gewohnheiten – sondern Gottes Zusage, dass er mit uns geht, auch wenn wir die Veränderung selbst angehen müssen. Die Hoffnung, die uns verankert, bleibt bestehen, auch wenn wir neue Wege suchen müssen. Sie ist das Bleibende in allem Wandel.

So können wir uns in dieser Zeit daran erinnern: Wir treiben nicht davon. Wir sind gehalten. Gott selbst ist der Anker unserer Seele – fest, verlässlich und stärker als jeder Sturm. Und aus dieser Hoffnung heraus können wir mutig weitergehen, als Gemeinde, als Gesellschaft, die sich verändert und doch getragen bleibt.

Herzlichst, ihre Pfarrerin Katja Fokken



## Heute Ma(h)l gemeinsam

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Mittagstisch jeweils um 12:00 Uhr im Pavillon

**am Dienstag, 21. April  
am Dienstag, 26. Mai**

Bitte melden Sie sich für April im ev.-ref. Gemeindebüro (Tel. 271) und für Mai im kath. Gemeindebüro (Tel. 215) an.



## Ein anderer Blick auf die Bibel

Unser **offenes Gespräch** „Glauben und Verstehen“ trifft sich zu folgendem Termin:

**Dienstag, 14.04.2026 um 19:45 Uhr  
Dienstag, 12.05.2026 um 19:45 Uhr**

im Gemeindezentrum.

Thema im April ist: „Karfreitag, Ostern...und ich“

Thema im Mai ist: „Der Geist der Wahrheit – wo?“

Herzlich willkommen zum offenen Gespräch!



Ihr Pfarrer Hermann Brill

## Sammlung für Osorhei

Wir sammeln wieder für unsere Partnergemeinde in Osorhei.

**Wann?** Freitag, 10. April 2026 von 9 bis 11 Uhr

**Wo?** Im ev.-ref. Gemeindezentrum

**Was?** Gut erhaltene gewaschene Bekleidung, noch tragbare Schuhe, Tisch- und Bettwäsche, Decken

Bitte nur **an diesem Tag** die Spenden abgeben!

Vielen Dank fürs Mitmachen!



**Aktion „Schöner Friedhof“**

Wir möchten gemeinsam auf dem Friedhof die Grabzwischenräume und Engstellen von Unkraut befreien. Für die größeren Flächen haben wir mittlerweile eine Maschine, die mit heißem Dampf funktioniert, ausgeliehen. Es ist also nicht mehr so viel zu tun...

Wir freuen uns über jeden/ jede, der/ die sich beteiligt, egal wie lange. **Für Brotzeit ist gesorgt!** Deshalb die Bitte, dass sich Helfer vielleicht kurz im Büro melden (Tel. 271), damit wir besser planen können.

Grundausrüstung, wie Kübel und Hacke wenn möglich bitte mitbringen.

Die Aktion findet statt am

**Samstag, 25.04.26 ab 9:00 Uhr!**

(bzw. Ausweichtermin bei Regen: Samstag, 09.05.26 ab 9:00 Uhr)

An dieser Stelle auch ein **herzliches Dankeschön** an alle, die sich auf dem Friedhof oder einer anderen Stelle unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich und oftmals unbemerkt engagieren!!!

**Konfirmationsjahrgang 2026/2027**

Anfang April werden die Einladungen für den neuen Konfirmandenjahrgang mit der Post verschickt.

Haben wir Ihr Kind vergessen? Sind Sie sich nicht sicher, ob es dabei sein sollte? Haben Sie sonst Fragen rund um das Thema Konfirmation? Dann melden Sie sich gerne unter Tel. 271 oder per Mail [bad-groenenbach@reformiert.de](mailto:bad-groenenbach@reformiert.de).

**Aufruf Kuchenspenden**

Der Trachtenvereien d'Allgäuer leiht uns zu unserem Gemeindefest jedes Jahr wieder seine Kühltheke. Als „Gegenleistung“ bitten sie in diesem Jahr um Kuchenspenden für das traditionelle Maibaumfest am 01. Mai auf unserem Marktplatz.

Wenn Sie spenden wollen, bitten wir um Rückmeldung im ev.-ref. Pfarrbüro unter 271.

## Einladung Kirchentag

Ende Juni, am **28. Juni** lebt endlich wieder eine Tradition auf, die den süddeutschen Synodalverband miteinander in Kontakt bringt: Unsere Gemeinden Herbishofen und Bad Grönenbach laden gemeinsam zum **Allgäuer Kirchentag** nach Bad Grönenbach ein!

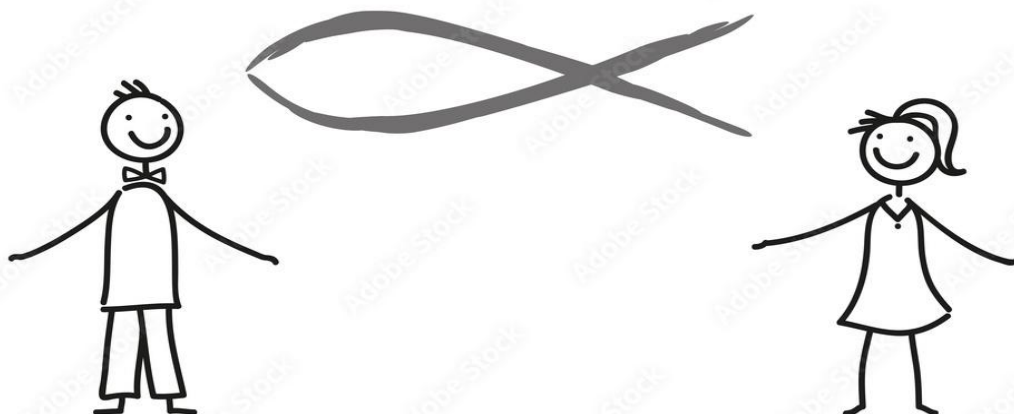
Wir starten mit dem Gottesdienst um 11.00 Uhr. Aber es gibt für die Angereisten aus unseren Schwestergemeinden auch vorher schon einen Kaffee/Tee zur Begrüßung. Nach dem Gottesdienst erwarten uns Food-Trucks und Blasmusik der Bad Grönenbacher Musikanten.

Am Nachmittag gibt es dann verschiedene Programmpunkte zur Auswahl: In Bad Grönenbach besteht die Möglichkeit, den Ort mit seinen reformierten Spuren bei einer Führung kennenzulernen und eine kleine Ausstellung anzuschauen über einen Schweizer Reformierten, ohne den es mit der Reformation in der freien Reichsstadt Memmingen vielleicht nichts geworden wäre.

Für Kinder gibt es selbstverständlich ebenso Programm: eine Hüpfburg, Kinderschminken und Basteln. Ein Eiswagen verschafft Kühlung am hoffentlich sonnigwarmen Tag.

Gegen 16:00 Uhr endet der Kirchentag mit einem Reisesegen für alle längeren und kürzeren Heimwege.

**Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen!**



## Klausurtagung der Presbyterien

Im Rahmen der verstärkten Zusammenarbeit von uns Reformierten im Allgäu trafen sich die Presbyterien beider Gemeinden am 30. Januar zu einer Klausurtagung.

Es ging im Gemeindezentrum in Bad Grönenbach als 'Motto' darum, das zu suchen bzw. weiter zu entwickeln, was als „Schlüssel“ zur Zukunft unserer Gemeinden angesehen werden kann.

In Spiel, Gedanken- und Ideenaustausch und Andacht ging es um die „Schlüssel“-Themen „Was macht uns als Reformierte aus?“, „Was nehmen wir als das Besondere unserer Gemeinden wahr?“, „Was möchten wir für die Zukunft erhalten (und was nicht)?“, „Welche Ideen haben wir, die in Zukunft umgesetzt werden sollen?“

Es war ein sehr intensiver, fröhlicher und auch ernster Austausch. Und es wurde deutlich, dass

1. wir uns schon gemeinsam auf den Weg gemacht haben,
2. wir etliche zukunftsweisende Ideen zusammentragen konnten,
3. die Frage uns begleiten wird, welche Schwerpunkte unsere Arbeit braucht, weil wir eben Gemeinde Jesu Christi sind, und
4. die quasi 'umgekehrte' Frage nach dem, wovon wir uns verabschieden wollen und müssen, von uns schon erste Antworten bekommen hat, z. B. Gottesdienst 14-tägig und Konfi-Gruppe aus beiden Gemeinden. In Zukunft wird die Frage wohl weitere Antworten erfordern.

Hermann Brill

## Rückblick Konfi

Die letzten Wochen der Konfizeit brechen für den aktuellen Jahrgang an. Nachdem wir als Pfarrteam zu Beginn das Konzept und vor allem die Häufigkeit der Termine erneut angepasst haben auf nun einmal monatlich von 09:30 bis 15:30 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen, haben sich die sieben Jugendlichen einmal im Monat getroffen, um über ihr reformiert sein nachzudenken, alle Gebäude der Kirchengemeinden Herbshofen und Bad Grönenbach kennenzulernen, über das Gebet und das Judentum sich auszutauschen und im März über unsere alten und neueren Bekenntnisse nachzudenken und auch selbst eines zu schreiben.

Nun geht es langsam auf das Ende der gemeinsamen Zeit zu. Ende April fahren wir wieder in das Freizeithaus in Arlesried, um an diesem Wochenende den Vorstellungsgottesdienst und die Konfirmation gemeinsam vorzubereiten und hoffen auf eine gute Zeit dort. Also hier auch schon mal die Einladungen, wenn Sie sehen möchten, was die sieben gelernt haben und wie sie von ihrem Glauben berichten und erzählen:

Zum Vorstellungsgottesdienst am **10. Mai 2026** in der Kirche Bad Grönenbach.

Zur Konfirmation am **17. Mai 2026** in der Kirche auf dem Theinselberg.

**Zu folgenden Gottesdiensten in der Osterzeit  
laden wir Sie herzlich ein:**

**Gründonnerstag, 02.04.26**

19:00 Uhr Gottesdienst + AM in Herbishofen (Pfrin. v. Kietzell)

**Karfreitag, 03.04.26**

09:30 Uhr Gottesdienst + Chor + Abendmahl in Bad  
Grönenbach (Pfr. Brill)

**Ostersonntag, 05.04.26**

Ca. 06:00 Uhr Osternacht auf dem Theinselberg (Pfrin. v.  
Kietzell)  
09:30 Uhr Gottesdienst in Bad Grönenbach (Pfrin. coll. Fokken)  
+ Chor + Abendmahl

**Ostermontag, 06.04.26**

09:30 Uhr Gottesdienst auf dem Theinselberg (Pfr. Brill) +  
Männerchor



Weil dein Freiheitswort für alle,  
die in Fesseln sind,  
uns zu Befreiten und Befreienden macht;  
weil unsere Sehnsucht nach Leben  
deinen Worten ewigen Lebens begegnet;  
weil dein Weg uns zeigt,  
dass unsere Wege zuletzt Heimwege sind.  
weil du durch alle Finsternis  
zum Licht geworden bist,  
das uns die Wege hell macht,

**feiern wir das Osterfest!**

Hermann Brill



**Christi Himmelfahrt, 14.05.26**

10:00 Uhr Gottesdienst in Herbishofen (Pfrin. coll. Fokken) mit der Musikkapelle Lachen

**Gottesdienste zu Pfingsten****Pfingstsonntag, 24.05.26**

09:30 Uhr Gottesdienst in Bad Grönenbach (Pfr. Brill)  
anschließend Kirchenkaffee

**Pfingstmontag, 25.05.26**

10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst am Kornhofer Bänkle  
Für die musikalische Umrahmung sorgen Musikanten aus Bad Grönenbach.

Nach dem Gottesdienst laden wir zum gemütlichen Beisammensitzen mit einer kleinen Brotzeit (bitte selbst mitbringen, für Getränke ist gesorgt) ein. Bei guter Witterung läuten um 8.00 Uhr die Glocken beider Kirchen! Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Stiftskirche statt.



Joel Bosch  
Janis Hölzle  
David Ihle  
Jan Paulmaier  
Felix Schädle  
Felix Schwärzer  
Maximiliane Zeitler

Am **10.05.2026** findet um **09:30 Uhr** der **Vorstellungsgottesdienst** unserer KonfirmandInnen in **Bad Grönenbach** statt.

Am **17.05.2026** findet um **09:30 Uhr** die **Konfirmation** auf dem **Theinselberg** statt.

Einen gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst feierten die vielen BesucherInnen am Weltgebets- tag der Frauen, den dieses Jahr Frauen aus Nigeria vorbereitet hatten unter dem Motto „Kommt, bringt eure Last!“ Sie erzählten viel über ihr Leben, das außerordentlich belastet ist. Im Norden einmal durch weite Wege zum Wasser- und Feuerholzholen, dann leben sie in



ständiger Bedrohung durch Gewalt und Vergewaltigung, Entführung und Totschlag, dies vor allem durch Boko Haram. Im Süden verloren viele Menschen ihre Arbeit als Fischer oder in der Landwirtschaft, da knapp 2 Milliarden Liter Öl, die bei schlampiger Förderung und Leitung durch den Shell-Konzern ausgetreten sind, Wasser und Erde zerstört haben und weiter zerstören. Dasselbe Schicksal erleiden die Menschen im Norden, wo das Land durch den Klimawandel austrocknet und Terror herrscht. All dies führt dazu, dass derzeit 3,1 Millionen Menschen im Land als Flüchtlinge unterwegs oder in Lagern sind.

Immer noch leiden 18 Millionen Kinder darunter, nicht zur Schule gehen zu dürfen, Mädchen unter Beschneidung und unter früher Verheiratung oft mit älteren Männern als Zweit- oder Drittfrau. Stirbt der Mann, werden die Witwen vertrieben und aus der Gesellschaft ausgeschlossen.

All diese Lasten bringen die gläubigen Christinnen im Land vor Jesus und leben von seinem Zuspruch: „Komm zu mir und ich richte Dich auf“. Diese Hoffnung kam in vielen schönen Liedern zum Ausdruck.

Für die große Teilnahme und das Mitfeiern sowie die eingelegte Kollekte für die weltweiten Projekte des Weltgebetstags, insbesondere zur Ausbildung von Frauen und Mädchen, in Höhe von 410 Euro bedanken wir uns ganz herzlich!  
Für das WGT-Team Marlies Weiss

Liebe Gemeindemitglieder,

Sie haben es über den Gemeindebrief, unserer Homepage oder in Gesprächen untereinander bestimmt schon erfahren: Wir als Gemeinde müssen unseren Haushalt auf stabilere Füße stellen. Wir haben im Vergleich zu unseren Einnahmen hohe Ausgaben und überlegen, wo Einsparungen möglich sind.

In diesem Zug wird der Gemeindebrief künftig nicht mehr alle 2 Monate erscheinen, sondern alle 3 Monate.

Ab der nächsten Ausgabe für **Juni / Juli / August** wird das so sein. Auch in künftigen Ausgaben werden Sie eine Übersicht über die Gottesdienste finden, die Sie weiterhin herausnehmen können. Alle Informationen zu Gruppen und Terminen werden im Brief zu finden sein. Und, wie immer, gibt es den Brief auf unserer Homepage im Internet.

Eine weitere und kleinere Veränderung gibt es auch noch:

Gemäß einer Vorgabe unserer Landeskirche, die den E-Mail-Verkehr sicherer macht, ändern wir unsere E-Mail-Adresse. Sie lautet jetzt:

[bad-groenenbach@reformiert.de](mailto:bad-groenenbach@reformiert.de)

Alle E-Mails also ab jetzt nur noch an diese Adresse senden! Die *bisherige gmx-Adresse nicht mehr verwenden!*

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.

Hermann Brill

### **Ratsch und Kaffee – wir sind vor Ort**

Ab Anfang Mai, genauer ab dem 07. Mai, möchten wir Pfarrer Brill und ich mehr dort sein, wo Menschen im Alltag vorbeikommen: auf dem Wochenmarkt und auf dem Friedhof. Mit Kaffee, einem offenen Ohr und Zeit für ein Gespräch.

#### **In den ungeraden Wochen: vormittags auf dem Wochenmarkt (09–11 Uhr)**

Mitten im Markttreiben stehen wir mit einem Stehtisch bereit. Für einen kurzen Ratsch, eine Frage, einen Gedanken, der gerade Raum braucht – oder einfach für einen freundlichen Moment zwischendurch. Eine Tasse Kaffee gehört selbstverständlich dazu.

#### **In den geraden Wochen: nachmittags auf dem Friedhof (14–16 Uhr)**

Der Friedhof ist ein Ort der Ruhe und der Erinnerung. Dort sind wir mit Zeit für Gespräche, für leise Fragen, für das, was Menschen bewegt – oder für einen stillen Augenblick bei einer Tasse Kaffee.

„**Ratsch und Kaffee**“ soll ein unkompliziertes Angebot sein: vorbeikommen, stehenbleiben, reden – oder schweigen dürfen. Wir freuen uns auf jede Begegnung.

Katja Fokken

## Safe the Date!

Die Vorbereitungen für den Kirchentag am 28.06. sind im vollen Gange, hier schon mal der Hinweis, sich dieses große Ereignis und das Datum im Kalender vorzumerken.

Zur Durchführung ist eine gute Planung notwendig und ganz nach dem Motto "Viele Hände schnelles Ende" freuen wir uns, wenn Sie z.B. beim Auf- oder Abbau dabei sein können oder Kuchen spenden möchten. Melden sie sich gerne im Gemeindebüro oder sprechen sie uns Presbyter an.

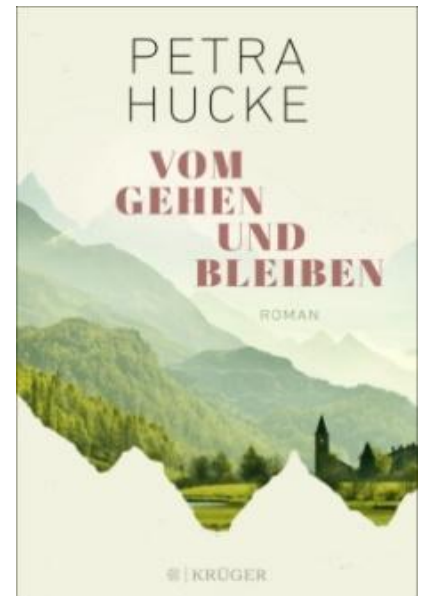
Friederike Höret

## Petra Hücke

Vom Gehen und Bleiben

Roman, geb. 1. Auflage 2022

Vischnanca, ein idyllisches Dorf in den Alpen, ist klein und wunderschön am sonnigen Hang gelegen. Aber die Natur birgt Gefahr: der Berg über dem Dorf droht abzurutschen. Das betrifft alle: die junge Bäuerin Ria ist hier zu Hause und hat ihren Hof als Biobetrieb zukunftsfähig gemacht. Die deutsche Familie Blom ist neu ins Dorf gezogen und liebt alles daran - die Natur und die gute Nachbarschaft. Doch jetzt muss die Dorfgemeinschaft abstimmen und steht vor der Entscheidung: »Bleiben oder gehen?« Ria und die Menschen um sie herum müssen sich fragen, wie sie leben wollen und was ihnen wirklich wichtig ist. Ein bewegender, aktueller Roman über Naturgefahren, Gemeinschaft und was Heimat bedeutet. (Quelle: *Buchkatalog.de*)



Dieser Roman ist informativ, spannend und auszuleihen bei uns in der Gemeinde- und Kurbücherei Bad Grönenbach.

Hildegard Brodkorb, Büchereiteam

# Jungschar

Am 04. Februar hieß es bei uns in der Jungschar „Fasching!!!“ Wir begrüßten hübsche Prinzessinen, „Freude“, Eishockeyspieler, Cowgirls und viele andere tolle Verkleidungen. Nachdem wir die Reise nach Jerusalem angetreten waren, haben uns die Kinder beim Stopptanz bewiesen, dass sie auch ganz ruhig stehen konnten. Nach einem turbulenten Ballonspiel hatte sich die bunte Meute zum Abschluss eine Stärkung mit Leberkäse und Semmeln verdient. Leider verging die Zeit viel zu schnell, so dass angemerkt wurde, dass wir das nächste Mal auf jeden Fall „viel länger machen müssen“.



Am 04. März beschlossen wir, dass wir endlich Frühling möchten und dazu bastelten wir passend aus Dosen und Eisstielen kunterbunte frühlingshafte Blumentöpfe und bepflanzten diese am Ende mit frischen Blumen. Auch Schmetterlinge wurden fleißig ausgeschnitten und bemalt und landeten schlussendlich als Stecker im Topf.

Unsere nächsten Gruppenstunden finden am 22.04 und am 06/20.05 von 17.00 - 18.30 Uhr im Jungscharraum statt

Und eines können wir Euch im voraus noch verraten ...  
Wer nach Ostern unsere Kugelbahnen auf dem Dachsweg besucht, wird ein paar bunte Neuzugänge entdecken können. Auch wir Jungscharkids durften unseren Teil dazu beitragen und legten im Bauhof fleißig Hand an, um den Weg noch schöner werden zu lassen.

Eure Martina & Nicky

## Neues vom Spatzennest

Die Faschingszeit liegt nun hinter uns und wir blicken auf eine fröhliche und bunte Woche in unserer Kita Spatzennest zurück. Kinder und Erzieherinnen kamen in der Faschingswoche verkleidet in die Kita. Gemeinsam haben wir gefeiert, gespielt und kreative Masken gebastelt. Ein besonderes Highlight war das reichhaltige Buffet, das von unseren Eltern vorbereitet wurde. Dafür möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bedanken!

Auch unser Basar war ein voller Erfolg. Der Erlös kommt direkt unserer Kita zugute und wird für die Kinder eingesetzt. Ein großes Dankeschön geht an alle Eltern, die bei den Vorbereitungen und der Durchführung geholfen haben, sowie an die Mitarbeiterinnen der Kita für ihr Engagement.

Nun richten wir unseren Blick auf die kommende Osterzeit. Gemeinsam mit den Kindern bereiten wir uns auf den Frühling vor und freuen uns auf viele schöne Aktivitäten rund um Ostern.

Außerdem möchten wir unsere neue Kollegin Frau Oksana Dell ganz herzlich in der Käfergruppe willkommen heißen. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung und wünschen ihr einen guten Start in unserer Kita.

Ihr Team des Spatzennests





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Christi Himmelfahrt

Einige Wochen nach seinem Tod und seiner Auferstehung erscheint Jesus den Jüngern: «Friede sei mit euch!

Ich gehe zu meinem Vater. Aber ich will euch

aussenden.»

Und er verspricht ihnen einen Begleiter, den Heiligen Geist. Jesus bleibt 40 Tage. Sie sprechen viel über ihre Aufgabe. Eines Tages führt Jesus sie nach Bethanien. «Denkt daran: Ich werde bei euch sein!» Diesmal ist es ein guter Abschied. Er segnet die Jünger. Dann verschwindet er im

Himmel. Zwei Engel erscheinen. «Was schaut

ihr da in den Himmel? Jesus wird wiederkommen!» Die Jünger gehen zuversichtlich heim.



## Parfüm aus Rosen

Füll zwei Handvoll Blütenblätter, zum Beispiel Pfingstrosen, in eine Schüssel und bedecke sie knapp mit Wasser. Rühre und wende die Masse häufig, dann lass sie mit Deckel einige Stunden stehen. Gieß das Rosenwasser durch ein Sieb und füll es in ein schönes Fläschchen.



**Rätsel:** Was hat Max gerade gesehen und erzählt davon? Löse das Bilderrätsel.



Rafaelung: Max erzählt von einem MÄUSCHEN

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)



**Evang.-ref. Kirchengemeinde | Marktplatz 10 | 87730 Bad Grönenbach**

<b>Büro</b>	Tamara Kluve Telefon 08334. 271 Fax 08334. 260 E-Mail <a href="mailto:bad-groenbach@reformiert.de">bad-groenbach@reformiert.de</a> Homepage <a href="http://www.reformiert-badgroenenbach.de">www.reformiert-badgroenenbach.de</a>
<b>Bürozeiten</b>	Mittwoch und Freitag jeweils 10.00 bis 12.00 Uhr oder nach Absprache
<b>Pfarrer</b>	<b>Hermann Brill   Kemptener Str. 46   87730 Bad Grönenbach</b> (Vorsitzender des Presbyteriums) Telefon 0151. 11786423
<b>Pfarrerin coll</b>	Katja Fokken 0152 58918696
<b>Sprechzeiten</b>	Mittwoch + Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr oder nach Absprache
<b>Konten</b>	Raiffeisenbank im Allgäuer Land IBAN: DE03 7336 9264 0006 4042 35 BIC: GENODEF1DTA Sparkasse, Bad Grönenbach IBAN: DE08 7315 0000 0310 3124 42 BIC: BYLADEM1MLM
<b>Presbyterdienst</b>	April Martin Hipp Mai Andreas Baumeister
<b>Homepage</b>	Falls Sie Termine und Veranstaltungen haben, die nicht im Gemeindebrief abgedruckt sind oder sich die Daten geändert haben schicken Sie diese an <a href="mailto:webmaster@reformiert-badgroenenbach.de">webmaster@reformiert-badgroenenbach.de</a>
<b>Mesnerin/Hausmeister</b>	Barbara Grimm, Matthias Ottinger
<b>Diakonie</b>	Caritas Sozialstation, Memmingen u. Umgebung Telefon 08331. 924340 Diak. Werk Memmingen, Rheineckstr. Telefon 08331. 758-0
<b>Redaktion</b>	Pfarrer Hermann Brill, Pfrin. coll. Katja Fokken, Sigrid Amann, Tamara Kluve, Benedikt Wegmann

**Redaktionsschluss für Juni / Juli / August Gemeindebrief: 28.04.2026**  
**Die Gemeindebriefe zum Austeilen liegen ab dem 28.05.26 in der Kirche.**

# Grundlos vergnügt



Foto: Hillbricht / Illustration: freepik.com



Es gibt sie, die Tage,  
da bin ich grundlos vergnügt. Meine  
Schritte fühlen sich leicht an, als  
würde ich tanzen,  
und ich summe ein Lied dazu, das mir  
zufliegt  
von irgendwoher.

So vieles gibt es,  
das ich nicht machen kann, ja, auch  
mich selber  
habe ich nicht gemacht.

Ich freue mich, dass ich hier sein darf,  
auf dieser Erde,  
die mich immer wieder bezaubert.  
Danke, dass ich ich sein darf, danke  
für Menschen und Momente, die mich  
werden lieben, die ich bin.

TINA WILLMS

